

Bund FeG | Postfach 4005 | 58426 Witten

An alle  
Freunde, Interessierte und Unterstützer

**Leitung**  
Jost Stahlschmidt

Telefon: +49 2302 937 52  
Mobil: +49 176 112 937 52

jost.stahlschmidt@bund.feg.de  
auslandshilfe.feg.de

01. Juli 2021

## Infobrief Juni/ Juli 2021

---

Liebe Freunde der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe,

vorgestern, am 29. Juni 2021 verlor die deutsche Nationalmannschaft das Achtelfinale der Fußball-europameisterschaft gegen England. Das ist für viele eine Enttäuschung, aber keine Katastrophe. Das ist einfach nur ein Spiel, das verloren ging. Unser Wohl und Wehe hängt davon nicht ab. Vielleicht dann doch eher davon, dass wir mal rauskommen und einen erholsamen Urlaub erleben können. Das wünschen sich zurzeit viele Menschen in unserem Land.

Gleichzeitig werden ganze Landstriche Deutschlands durch Unwetter heimgesucht, Straßen werden überflutet, Bäume stürzen um, Keller laufen voll, Existenzen werden zerstört, Menschen kommen zu Tode. Eine Unwetterwarnung jagt die nächste. Einzelne Dörfer haben gerade die Schlammmassen beseitigt, da werden sie wieder überschwemmt. In der Region Südmähren in Tschechien werden ganze Dörfer durch einen Tornado verwüstet, ein Phänomen, das es in dieser Stärke bislang nicht gab. In den Gesichtern der Betroffenen steht die pure Verzweiflung. Das ist eine Katastrophe.



Vor dem brennenden Camp Moria flüchtende Flüchtlinge (© Salomé Wiedmer)

Ende 2020 sind laut Uno 82,4 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Menschenrechtverletzungen. Auf Lesbos brennt das Flüchtlingslager „Moria“, in Beirut zerstört eine unvorstellbare Explosion ganze Stadtteile. Mit Blick auf Jemen und die Region Tigray (Äthiopien) sprechen Fachleute von größten humanitären Katastrophen. Südmadagaskar wird seit Jahren von einer Dürre heimgesucht.

Und seit eineinhalb Jahren erleben wir eine Pandemie, für viele eine Katastrophe, national, regional und auch persönlich. Wieder leiden die ärmeren Länder besonders und haben nur begrenzten Zugang zu Impfstoff. Ein Pastor hatte das auf dem Herzen und organisierte in seiner Gemeinde eine Kollekte für den Zweck einer „fairen Impfdosenverteilung“. Alles hilft.

Wie können wir Menschen in Not Hoffnung geben? Wie sieht es mit meiner persönlichen Hoffnung aus? Von welcher Hoffnung bin ich selbst getrieben? Ja, ich gebe zu, gegenwärtig hoffe ich einfach nur darauf, einen schönen Sommer zu erleben, einfach mal raus. Aber das ist morgen schon wieder vorbei.

Immer wieder kommt mir das Wort aus 1.Mose 8,22 in den Sinn. Da sagt Gott zu Noah, der grade mit seiner Familie durch sein Vertrauen auf Gott selbst eine Flutkatastrophe überlebt hat: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Das ist eine starke Verheißung Gottes. Darauf setzte ich mein Vertrauen, dass der gnädige und barmherzige Gott diese Welt nicht loslässt. Der lebendige Schöpfergott bleibt Herr der Lage.

Und weil das so ist, darum lassen wir als FeG Auslands- und Katastrophenhilfe diese Welt auch nicht los. Vielmehr sind wir bewegt von Gottes Liebe, „Zeichen der Hoffnung“ grade an den Orten zu setzen, wo Menschen von Katastrophen überrascht und heimgesucht werden. Und es trifft vor allem die Menschen, die ohnehin schon in ärmlichen „Hütten“ leben.



(Foto: humedica e.V./ MCMDO)

In Katastrophenfällen weltweit unterstützen wir unseren langjährigen, erfahrenen und zuverlässigen Partner „humedica e.V.“, Kaufbeuren. Mit ihren Ärzte- u. Sanitäterteams ist „humedica“ sehr schnell zur medizinischen Erstversorgung vor Ort. In der Tigray-Region konnten wir ein gezieltes Ernährungsprogramm von „humedica“ unterstützen. „Viele Menschen in der Tigrayregion sind traumatisiert. Gemeinsam mit dem Partner MCMDO kümmert sich **humedica** vor allem um die Gesundheit von Frauen und Kindern“, berichtet humedica aus der Region.

Als weiterer internationaler Partner hilft „Habitat for Humanity Deutschland e.V.“ z.B. beim Wiederaufbau, aber auch bei der Wasserversorgung z.B. in Ostafrika und

vielmehr. Mit der Allianz-Mission e.V. arbeiten wir zusammen, wo sie in einem von Katastrophen betroffenen Land eine Basis hat. Mehr dazu unter [katastrophenhilfe.feg.de](http://katastrophenhilfe.feg.de)

2

Für die kommenden Wochen sind folgende Transporte mit **humanitärer Hilfe** für Ost- und Südosteuropa geplant:

| Datum         | Zielort       | Land           | 1. Fahrer        | 2. Fahrer      |
|---------------|---------------|----------------|------------------|----------------|
| 11.07.-18.07. | Cheadir Lunga | Rep. Moldavien | Reinhard Skopnik | Paul Wagner    |
| 11.07.-18.07. | Gotse Delchev | Bulgarien      | Werner Nebrich   | Markus Swoboda |
| 01.08.-06.08. | Kiew          | Ukraine 1      | Daniel Stenzel   | NN             |
| 01.08.-06.08. | Kiew          | Ukraine 2      | NN               | NN             |

Weitere Informationen finden Sie/ findet ihr auf [auslandshilfe.feg.de](http://auslandshilfe.feg.de) und immer auch in „FeG Forum“.

Im Namen aller Mitarbeitenden und unserer Partner danke ich Ihnen/ Euch für die vielfältige Unterstützung.

Segen mit Ihnen und Euch und einen erholsamen Sommer.

Herzliche Grüße aus dem FeG Bundeshaus in Witten.

Euer

